

Neues Bauen in Bremen

Monografien zum Haus im Park und zum Alfred Wegener Institut

BREMEN (PG). „Neue Architektur in Bremen“ nennt sich eine Buchreihe, die in unregelmäßigem Abstand einzelne Gebäude in der Hansestadt und in Bremerhaven vorstellt. Die Herausgeber, Architekt Ingo Hemesath und das Bremer Zentrum für Baukultur, begründeten die Reihe vor einem Jahr mit einem Heft über den restaurierten Speicher XI und stellen jetzt in zwei gerade erschienenen Büchern das Haus im Park am Klinikum Bremen-Ost und Neubauten des Alfred Wegener Instituts Bremerhaven vor.

Eberhard Syrings sachliche Beschreibung des von dem Bremer Architekten Ulf Sommer konzipierten, in seiner äußeren Anmutung streng gehaltenen Hauses im Park wird durch einen Beitrag des Denkmalpflegers Rolf Kirsch zu den um 1900 entstandenen pavillonartigen Häusern des Klinikum im Bremer Osten ergänzt. Lagepläne und Grundrisse, ein informatives Interview mit Ulf Sommer, aber vor allem die Fotografien von Holger Kattert gewähren dem Leser einen zwar knappen, aber guten Einblick in die Qualitäten der alten und neuen Bauwerke im Bremer Osten.

Auch das mittlerweile dritte Bändchen über die 1986 von Oswald M. Ungers, 2004 von Otto Steidle und 2006 vom Bremer Büro Westphal errichteten Gebäude des Bremerhavener Alfred Wegener Instituts sind von Ingo Hemesath textlich knapp und präzise gehalten. Zusammen mit den wiederum von Holger Kattert und anderen fotografierten Innen- und Außenansichten werden auch hier die sehr unterschiedlichen ästhetischen, sozialen und ökologischen Qualitäten der auffälligen Bauten kompetent dargestellt.

> Die ersten drei Bände der Reihe „Neue Architektur in Bremen“ sind im Verlag Aschenbeck & Holstein erschienen und kosten jeweils 6,80 Euro.

Lesen:
E-Mail: